

ZEI Monitor **EU Progress 2014-2019**

Fact Sheet: Strategie zur Energie Union

27 Juni 2014	Die Energie Union wird als eine der fünf Prioritäten der Strategischen Agenda des Europäischen Rat festgelegt.
16 Dezember 2014	Die Europäische Kommission stellt ihr Arbeitsprogramm für 2015 vor. Die Schaffung einer Energie Union wird darin hervorgehoben.
25 Februar 2015	Das Kollegium der Kommissare nimmt die Rahmenstrategie für eine krisenfesten Energieunion mit einer zukunftsorientierten Klimaschutzstrategie an
19-20 März 2015	Bei der Tagung des Europäischen Rates verständigen sich die führenden Politiker der EU auf die Schaffung einer Energieunion; Die Europäische Kommission hat nun den Auftrag detailliertere Vorschläge in diesem Gebiet zu unterbreiten.
2016	Neuer gesetzter Vorschlag erwartet.

Ziele

Die Energie Union ist einer der zentralen politischen Prioritäten der EU. Sie wird die Hindernisse beseitigen, die den Energieflüssen in einem vollständig integrierten europäischen Energiesystem entgegenstehen. So wird die Abhängigkeit der EU von fossilen Brennstoffen erheblich vermindert.

Argumentation

“Die Europäische Union verfügt heute über EU-weite Energievorschriften, in der Praxis existieren jedoch 28 nationale Regelungsrahmen. Dies muss sich ändern. Wir brauchen einen integrierten Energiemarkt, um mehr Wettbewerb, eine höhere Markteffizienz durch bessere Nutzung der Energieerzeugungsanlagen in der EU und erschwingliche Preise für die Verbraucher zu erreichen.“ Mitteilung der Europäischen Kommission

Kernpunkte

Die Strategie der Energieunion verfügt über fünf sich gegenseitig verstärkende und eng miteinander verknüpfte Dimensionen, mit denen größere Energieversorgungssicherheit, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit angestrebt wird:

- Sicherheit der Energieversorgung, Solidarität und Vertrauen;
- ein vollständig integrierter europäischer Energiemarkt;
- Energieeffizienz als Beitrag zur Senkung der Nachfrage;
- Verringerung der CO₂-Emissionen der Wirtschaft;
- Forschung, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit.

Hauptakteure

Europäische Kommission; Europäischer Rat; Transport, Der Rat "Verkehr, Telekommunikation und Energie"; Der Rat "Umwelt"; EU Mitgliedstaaten